

Der Name Sarowe etc. ist übrigens in allen Slavischen Ländern (Schlesien, Meissen, Oberlausitz, Böhmen etc.) öfter anzutreffen; so gab es auch in Pommern einen Fluß Sarowa (vide fragmenta Marchica V. p. 175.) Ein Pagus Sorba soll auch in der Gegend von Raumburg gelegen haben (vide Böhmers Vorlesungen p. 30. Mscpt.) Im Oberschlesischen Fürstenthum Ratibor giebt es ein Städtchen Sorau, das schon 1273 als Dorf vorhanden war, (v. Leonhardi) bei Lissa ein Dorf Sohra; in der Oberlausitz bei Görlitz ebenfalls ein Dorf Sohra und im Amte Stolpen ein Dorf Sorau auch Sährchen genannt.

R. H. S. Rödenbeck, in Berlin.

III.

Das Altargemälde zu Kamenz.

Wenn gleich der alte teutsche Künstler sich nicht mit einem Michael Angelo, Bernini, Bandinelli, Benvenuto Cellini u. a. Zierden des Auslandes in Vergleich stellen kann, wenn er gleich den Liebreiz der Weiblichkeit, den kühnen Troß des Mannes und andere, nur in jenen milden Fluren Welschlands einheimisch gedeihende Charaktere, in seiner Meiselei nicht wieder zu geben vermögend war; so verdienen doch seine Werke jener Zeit gewiß eine Beachtung, werden — ihrer Mängel ungeachtet — dem Manne seiner Spatenkel Beifall nicht entziehen, und seinen Fleiß eben so wenig, als des Genius Lichtfunken, welcher ohne unter Latiums Himmel entglommen, ohne durch hohe Vorbilder erwärmt, ohne durch Fürstengunst ermuntert zu seyn, verkennen lassen, der dadurch seiner Naturen eigener Schöpfer wurde, welche er nach sei-